

## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
nicht bestimmt
- **Verwendung des Stoffs / des Gemisches Härter**
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
MJ-Trans GmbH  
Allee der Kosmonauten 33E  
12681 Berlin  
E-Mail: [info@mj-trans.de](mailto:info@mj-trans.de) Web: [www.mj-trans.de](http://www.mj-trans.de)
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Abteilung Labor / Tel: +49 30 93023418 Fax: +49 30 93023963
- **Notrufnummer:**  
Giftinformationszentrum (GIZ)-Nord, Goettingen, Deutschland  
Phone: +49 (0)551 19240, +49 (0)551 383180

## 2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
  -  **Xn; Gesundheitsschädlich**  
R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
  -  **Xn; Sensibilisierend**  
R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
  -  **Xi; Reizend**  
R37: Reizt die Atmungsorgane.  
R10-66: Entzündlich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.  
Bei Ansammlung in tiefergelegenen oder geschlossenen Räumen besteht erhöhte Brand- und Explosionsgefahr.  
Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen der Zubereitung sollte vermieden werden.  
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.  
Wirkt narkotisierend.  
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname:** Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Hexamethylen-1,6-diisocyanat, Homopolymer  
Aromatisches Polyisocyanat  
4-Methyl-m-phenylendiisocyanat

· **R-Sätze:**

10 Entzündlich.  
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
37 Reizt die Atmungsorgane.  
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· **S-Sätze:**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen  
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
56 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.  
63 Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.

· **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

· **Sonstige Gefahren**

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.  
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Chemische Charakterisierung: Gemische**

· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Reg.nr.: 01-2119485493-29	n-Butylacetat R10-66-67 ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336	25-50%
CAS: 28182-81-2 NLP: 500-060-2 Reg.nr.: 01-2119485796-17 01-2119488934-20	Hexamethylen-1,6-diisocyanat, Homopolymer ⚠ Xn R20; ⚠ Xi R37; ⚠ Xi R43 ⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	10-25%
CAS: 53317-61-6 NLP: 500-120-8	Aromatisches Polyisocyanat ⚠ Xi R36; ⚠ Xi R43 ⚠ Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317	10-25%

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname:** Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet

		(Fortsetzung von Seite 2)
CAS: 108-65-6 EINECS: 203-603-9 Reg.nr.: 01-2119475791-29	2-Methoxy-1-methylethylacetat R10 Flam. Liq. 3, H226	10-25%
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Reg.nr.: 01-2119486136-34 01-2119488216-32	Xylol (Isomerengemisch) Xn R20/21; Xi R38 R10 Flam. Liq. 3, H226; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	2,5-10%
CAS: 584-84-9 EINECS: 209-544-5 Reg.nr.: 01-2119486974-18	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat T+ R26; Xn R40; Xn R42/43; Xi R36/37/38 R52/53 Carc. Cat. 3 Acute Tox. 2, H330; Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	0,1-1,0%
CAS: 100-41-4 EINECS: 202-849-4 Reg.nr.: 01-2119489370-35	Ethylbenzol Xn R20; F R11 Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332	< 2,5%
CAS: 822-06-0 EINECS: 212-485-8	Hexamethylen-1,6-diisocyanat T R23; Xn R42/43; Xi R36/37/38 Acute Tox. 3, H331; Resp. Sens. 1, H334; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	< 0,1%

· **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

· **Nach Einatmen:**

Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

· **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

· **Hinweise für den Arzt:**

· **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Sicherheitsdatenblatt

### gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**

(Fortsetzung von Seite 3)

#### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Cyanwasserstoff (HCN)
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben**  
Wenn möglich unversehrte Behälter sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

#### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Zündquellen fernhalten.  
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Pkt. 10 beachten  
Behälter nicht gasdicht verschließen.  
Berstgefahr.
- **Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

#### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**

(Fortsetzung von Seite 4)

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Explosionsschutz erforderlich

**· Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**· Lagerung:**

**· Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

**· Zusammenlagerungshinweise:**

Pkt.10 beachten

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

**· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich.**

**· Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

**· Zu überwachende Parameter**

**· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**123-86-4 n-Butylacetat**

AGW (Deutschland) 300 mg/m<sup>3</sup>, 62 ml/m<sup>3</sup>  
2(I);AGS, Y

MAK (Schweiz) Kurzzeitwert: 960 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 480 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>

MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 480 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 480 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>

**108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**

AGW (Deutschland) 270 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>  
1(I);DFG, EU, Y

MAK (Schweiz) Kurzzeitwert: 275 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 275 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>

MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 550 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 275 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**

(Fortsetzung von Seite 5)

**1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)**

AGW (Deutschland)	440 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> 2(II);DFG, EU, H
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 870 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 435 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup>
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 442 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 221 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup>

**584-84-9 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat**

AGW (Deutschland)	0,035 mg/m <sup>3</sup> , 0,005 ml/m <sup>3</sup> I <sub>;</sub> =4=(I);AGS, 12, Sa
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,02 mg/m <sup>3</sup> , 0,005 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 0,02 mg/m <sup>3</sup> , 0,005 ml/m <sup>3</sup> als Gesamt-NCO gemessen
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 0,14 mg/m <sup>3</sup> , 0,02 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 0,035 mg/m <sup>3</sup> , 0,005 ml/m <sup>3</sup>

**· DNEL-Werte****123-86-4 n-Butylacetat**

Oral	Long-term exposure - systemic effects	3,4 mg/kg bw/day (general population)
Dermal	Long-term exposure - systemic effects	3,4 mg/kg bw/day (general population) 7 mg/kg bw/day (worker)
Inhalativ	Acute/short-term exposure - local effects	859,7 mg/m <sup>3</sup> (general population) 960 mg/m <sup>3</sup> (worker)
	Acute/short-term exposure - systemic effects	859,7 mg/m <sup>3</sup> (general population) 960 mg/m <sup>3</sup> (worker)
	Long-term exposure - local effects	102,34 mg/m <sup>3</sup> (general population) 480 mg/m <sup>3</sup> (worker)
	Long-term exposure - systemic effects	102,34 mg/m <sup>3</sup> (general population) 480 mg/m <sup>3</sup> (worker)

**28182-81-2 Hexamethylen-1,6-diisocyanat, Homopolymer**

Inhalativ	Acute/short-term exposure - local effects	1,0 mg/m <sup>3</sup> (worker)
	Long-term exposure - local effects	0,5 mg/m <sup>3</sup> (worker)

**108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Oral	Long-term exposure - systemic effects	1,67 mg/kg bw/day (general population)
Dermal	Long-term exposure - systemic effects	54,8 mg/kg bw/day (general population) 153,5 mg/kg bw/day (worker)
	Long-term exposure - systemic effects	33 mg/m <sup>3</sup> (general population) 275 mg/m <sup>3</sup> (worker)

**1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)**

Oral	Long-term exposure - systemic effects	1,6 mg/kg bw/day (general population)
Dermal	Long-term exposure - systemic effects	108 mg/kg bw/day (general population) 180 mg/kg bw/day (worker)
	Long-term exposure - systemic effects	174 mg/m <sup>3</sup> (general population) 289 mg/m <sup>3</sup> (worker)
Inhalativ	Acute/short-term exposure - local effects	174 mg/m <sup>3</sup> (general population) 289 mg/m <sup>3</sup> (worker)
	Acute/short-term exposure - systemic effects	174 mg/m <sup>3</sup> (general population)

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**

(Fortsetzung von Seite 6)

	<i>Long-term exposure - systemic effects</i>	289 mg/m <sup>3</sup> (worker) 14,8 mg/m <sup>3</sup> (general population) 77 mg/m <sup>3</sup> (worker)
<b>584-84-9 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat</b>		
<i>Inhalativ</i>	<i>Acute/short-term exposure - local effects</i>	0,14 mg/m <sup>3</sup> (worker)
	<i>Acute/short-term exposure - systemic effects</i>	0,14 mg/m <sup>3</sup> (worker)
	<i>Long-term exposure - local effects</i>	0,035 mg/m <sup>3</sup> (worker)
	<i>Long-term exposure - systemic effects</i>	0,035 mg/m <sup>3</sup> (worker)
<b>· PNEC-Werte</b>		
<b>123-86-4 n-Butylacetat</b>		
<i>PNEC STP</i>	35,6 mg/l (-)	
<i>PNEC aqua</i>	0,18 mg/l (freshwater)	
	0,018 mg/l (marine water)	
	0,36 mg/l (intermittent releases)	
<i>PNEC sediment</i>	0,981 mg/kg (freshwater)	
	0,0981 mg/kg (marine water)	
<b>28182-81-2 Hexamethylen-1,6-diisocyanat, Homopolymer</b>		
<i>PNEC STP</i>	38,28 mg/l (-)	
<i>PNEC aqua</i>	0,127 mg/l (freshwater)	
	0,0127 mg/l (marine water)	
<i>PNEC sediment</i>	266700 mg/kg (-)	
<i>PNEC soil</i>	53182 mg/kg (soil dw)	
<b>108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat</b>		
<i>PNEC STP</i>	100 mg/l (-)	
<i>PNEC aqua</i>	0,635 mg/l (freshwater)	
	3,29 mg/kg (freshwater)	
<i>PNEC sediment</i>	0,329 mg/kg (marine water)	
	0,29 mg/kg (soil dw)	
<b>1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)</b>		
<i>PNEC STP</i>	6,58 mg/l (-)	
<i>PNEC aqua</i>	0,327 mg/l (freshwater)	
	0,327 mg/l (marine water)	
	0,327 mg/l (intermittent releases)	
<i>PNEC sediment</i>	12,46 mg/kg (freshwater)	
	12,46 mg/kg (marine water)	
<b>584-84-9 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat</b>		
<i>PNEC STP</i>	1 mg/l (-)	
<i>PNEC aqua</i>	0,0125 mg/l (freshwater)	
	0,00125 mg/l (marine water)	
	0,125 mg/l (intermittent releases)	
<i>PNEC soil</i>	1 mg/kg (-)	

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**

(Fortsetzung von Seite 7)

**· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

**1330-20-7 Xylol (Isomerenmischung)**

BGW (Deutschland)	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Xylol
	2 g/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure
BAT (Schweiz)	1,5 g/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Biol. Parameter: Methyl-Hippursäure
	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Biol. Parameter: Xylol

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

· **Atemschutz:**

Auf die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte und/oder sonstiger Grenzwerte achten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Filter A/P2

· **Handschutz:**

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.



Schutzhandschuhe

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname:** Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet

(Fortsetzung von Seite 8)

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

Form: Flüssig

Farbe: Farblos

· **Geruch:** Charakteristisch

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt.

Siedepunkt/Siedebereich: Nicht bestimmt.

· **Flammpunkt:** 24 °C

· **Zündtemperatur:** 330 °C

· **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· **Explosionsgrenzen:**

Untere: 1,1 Vol %

Obere: 8,0 Vol %

· **Dichte bei 20 °C:** 1 g/cm<sup>3</sup>

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser: Nicht bzw. wenig mischbar.

Reaktionen mit Wasser.

· **Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet

(Fortsetzung von Seite 9)

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**
- **Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.  
Reaktionen mit zahlreichen chemischen Verbindungen, insbesondere solchen mit beweglichen Wasserstoffatomen.  
Reaktion mit Alkoholen, Aminen, wässrigen Säuren und Laugen.  
Reaktionen mit Wasser.  
Behälter nicht gasdicht verschließen.  
Berstgefahr.
- **Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.  
Siehe auch Pkt. 5

### 11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

#### 123-86-4 n-Butylacetat

Oral	LD50	10760 mg/kg (rat) (OECD 423)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 /4h	23,4 mg/l (rat) (OECD 403)

#### 28182-81-2 Hexamethylen-1,6-diisocyanat, Homopolymer

Oral	LD50	> 738 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 593 mg/kg (rat)

#### 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (rat) > 5000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC0 /6h	> 4345 mg/l (rat) (6h, Vapour)
	LC50 /4h	35,7 mg/l (rat)
	LC50 /6h	>23,8 mg/l (rat)

#### 1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

Oral	LD50	> 4000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 1700 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 /4h	21,7 mg/l (rat) (Vapour)
		5000 ppm (rat) (Gas)

#### 100-41-4 Ethylbenzol

Oral	LD50	3500 mg/kg (rat)
------	------	------------------

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**

(Fortsetzung von Seite 10)

Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 /4h	17,2 mg/l (rat)
<b>584-84-9 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat</b>		
Oral	LD50	5800 mg/kg (rat)
<b>822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b>		
Oral	LD50	> 7000 mg/kg (rat) (OECD 402)
Dermal	LD50	593 mg/kg (rat)
		> 7000 mg/kg (rabbit) (OECD 402)
Inhalativ	LC50 /4h	0,124 mg/l (rat) (OECD 403)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- **am Auge:** Reizwirkung.

· **Subakute bis chronische Toxizität:**

<b>822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b>		
Inhalativ	LOAEL	0,175 mg/m <sup>3</sup> (rat) (OECD453, 2a, 6h/day)
		0,025 mg/l (rat) (OECD 453, Vapour, 2a, 6h/day)
	NOAEL	0,035 mg/m <sup>3</sup> (rat) (OECD 453, 2a, 6h/day)
		0,005 mg/l (rat) (OECD 453, Vapour, 2a, 6h/day)

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Gefahr durch Hautresorption.  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Wirkt narkotisierend.
- **Sensibilisierung** Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Karzinogenität:** nicht bestimmt

· **Reproduktionstoxizität / Fertilität:**

<b>822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b>		
Inhalativ	NOAEL (fertility)	0,005 mg/l (rat (parents)) (OECD 422, 6h/day, 28-50d)
		0,3 mg/l (rat (F1)) (OECD 422, 6h/day, 28-50d)
		0,3 mg/l (rat) (OECD 422, 6h/day, fertility)

· **Reproduktionstoxizität / Teratogenität:**

<b>822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b>		
Inhalativ	NOAEL (developmental toxicity)	0,3 mg/l (rat) (OECD 414, 6h/day)
	NOAEL (teratogenicity)	0,3 mg/l (rat) (OECD 414, 6h/day)
	LOAEL (maternally)	0,005 mg/l (rat) (OECD 414, 6h/day)

## 12 Umweltbezogene Angaben

· **Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

<b>123-86-4 n-Butylacetat</b>	
EC50	356 mg/l (bacteria) (Tetrahymena, 40h)
	73 mg/l (daphnia magna) (24h)
EC50/48h	44 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	674,7 mg/l (Scenedesmus subspicatus)

(Fortsetzung auf Seite 12)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**

(Fortsetzung von Seite 11)

LC50	647,7 mg/l ( <i>desmodesmus subspicatus</i> ) 64 mg/l ( <i>danio rerio</i> ) (48h) 205 mg/l ( <i>daphnia magna</i> ) (24 h)
LC50/96h	320 mg/l ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) 18 mg/l ( <i>pimephales promelas</i> ) (OECD 203)
NOEC	200 mg/l ( <i>desmodesmus subspicatus</i> )
<b>108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat</b>	
EC10/0,5h	>1000 mg/l ( <i>activated slugde</i> ) (OECD 209)
EC50/48h	>500 mg/l ( <i>daphnia magna</i> ) (67/548/EWG Apendix V, C.2.)
EC50/72h	> 1000 mg/l ( <i>Selenastrum capricornutum</i> ) (OECD- 201)
LC50/96h	134 mg/l ( <i>oncorhynchus mykiss</i> ) (OECD- 203) > 100 mg/l ( <i>Oryzias latipes</i> ) (OECD 203)
NOEC	≥ 100 mg/l ( <i>daphnia magna</i> ) (21d, OECD 202) 47,5 mg/l ( <i>Oryzias latipes</i> ) (14d, OECD 204)
<b>1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)</b>	
EC50	> 175 mg/l ( <i>activated slugde</i> )
EC50/48h	3,82 mg/l ( <i>daphnia magna</i> )
EC50/72h	4,7 mg/l ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> )
LC50/96h	7,6 mg/l ( <i>oncorhynchus mykiss</i> )
NOEC	> 1,3 mg/l ( <i>oncorhynchus mykiss</i> ) (56 d)
<b>100-41-4 Ethylbenzol</b>	
EC50/48h	2,4 mg/l ( <i>daphnia magna</i> ) > 5,2 mg/l ( <i>americamysis bahia</i> )
EC50/72h	4,6 mg/l ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> )
LC50/96h	4,2 mg/l ( <i>oncorhynchus mykiss</i> )
<b>822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b>	
EC0/48h	≥89,1 mg/l ( <i>daphnia magna</i> ) (67/548/EWG, Apendix V, C.2.)
EC50/3h	842 mg/l ( <i>activated slugde</i> ) (EG-RL 88/302/EEC)
EC50/72h	>77,4 mg/l ( <i>Scenedesmus subspicatus</i> ) (67/548/EWG, Apendix V, C.3.)
LC0/96h	≥82,8 mg/l ( <i>danio rerio</i> ) (67/548/EWG, Apendix V, C.1.)
<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	
<b>123-86-4 n-Butylacetat</b>	
Biodegradation	83 % (-) (OECD 301 D 28d)
<b>108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat</b>	
BSB	83 % ( <i>activated slugde</i> ) (28d, OECD 301 F)
Biodegradation	100 % (-) (OECD 302, 8d)
<b>1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)</b>	
Biodegradation	87,8 % (-) (28d)
<b>100-41-4 Ethylbenzol</b>	
Biodegradation	> 70 % (-) (28 d)
<b>822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b>	
Biodegradation	42 % (-) (OECD 301, 28d)

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet**

(Fortsetzung von Seite 12)

· **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

· **Bioakkumulationspotenzial**

**123-86-4 n-Butylacetat**

BCF	15,3 (-)
Kow	2,3 (-)
log Pow	2,3 (-) (OECD 117)

**28182-81-2 Hexamethylen-1,6-diisocyanat, Homopolymer**

BCF	3,2 (-)
Kow	9,81 (-)
log Pow	9,81 (-)

**108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Kow	0,43 (-)
log Pow	0,43 (-)

**1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)**

BCF	6 - 23,4 (-)
log Pow	> 3 (-)

**100-41-4 Ethylbenzol**

log Pow	3,1 (-)
---------	---------

**822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat**

BCF	57,6 (-) (calculated)
-----	-----------------------

· **Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Weitere ökologische Hinweise:**

· **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

· **Verfahren der Abfallbehandlung**

· **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

· **Europäisches Abfallverzeichnis**

08 01 11 | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 14)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname: Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet

(Fortsetzung von Seite 13)

### 14 Angaben zum Transport

· UN-Nummer · ADR, IMDG, IATA	1263
· Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung · ADR · IMDG, IATA	1263 FARBE PAINT
· Transportgefahrenklassen · ADR	
	
· Klasse · Gefahrzettel	3 Entzündbare flüssige Stoffe 3
· IMDG, IATA	
	
· Class · Label	3 Flammable liquids. 3
· Verpackungsgruppe · ADR, IMDG, IATA	III
· Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender · EMS-Nummer:	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe F-E, <u>S</u> -D
· Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC- Code	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR · Begrenzte Menge (LQ) · Beförderungskategorie · Tunnelbeschränkungscode	LQ7 3 D/E

### 15 Rechtsvorschriften

- Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Nationale Vorschriften:
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich
- Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

(Fortsetzung auf Seite 15)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Handelsname:** Acryl Füller 3:1 Härter - Wet on Wet

(Fortsetzung von Seite 14)

· **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.  
H331 Giftig bei Einatmen.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- 
- R10 Entzündlich.  
R11 Leichtentzündlich.  
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
R23 Giftig beim Einatmen.  
R26 Sehr giftig beim Einatmen.  
R36 Reizt die Augen.  
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.  
R37 Reizt die Atmungsorgane.  
R38 Reizt die Haut.  
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Labor

· **Abkürzungen und Akronyme:**

- RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)  
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent